

Am Sonntag, als eine grosse Gruppe der Naturfreunde Kloten per Bahn nach Meiringen reiste, regnete es bis kurz vor dem Brünig, dann hellte sich glücklicherweise der Himmel auf. Der Verein bot während vier Tagen Wanderungen in zwei Stärkeklassen an.

Eine Gruppe wanderte am ersten Tag ab Meiringen via Altbachschlucht, Reuti dann weiter entlang den Felsbändern nach Wyler an der Sustenpassstrasse. Die gemütlichere Gruppe nahm zum Aufstieg die Seilbahn nach Reuti und wählte ebenfalls die schöne Route entlang den Felsbändern aus. Anschliessend wanderten sie auf der alten Grimselpassroute nach Innertkirchen. Der Rückweg führte alle Mitglieder durch die imposante Aareschlucht. Am zweiten Tag war tolles Wetter mit einer

traumhaften Sicht. Alle fuhren hoch zur Tällihütte. Die sportlichere Gruppe nahm den Panoramaweg Richtung Steingletscher unter die Füsse.

Traumhafte Sicht

Zuhinderst im Wendental gab es einen steilen Aufstieg im durchnässten Boden mit wilden Sträuchern und vielen Steinen, ein richtiges Abenteuer, bevor die kleine Gruppe die Feldmooskurve an der Sustenpassstrasse erreichte. Auf dem alten Säumerweg ging es hinunter nach Obermad bei Gadmen. Die andere Gruppe der Naturfreunde stieg ab der Tällihütte auf einem wunderschönen Wanderweg hinauf zum Sätteli und wanderte dem Hang entlang zum Engstlensee. Die Postautofahrt

nach Innertkirchen via Schwarzentel ist ein Erlebnis und zum Weiterempfehlen. Das Rosenlauri besuchten die Wanderer am dritten Tag.

Beide Gruppen hatten Glück und erlebten am Anfang ihrer Wanderung einen grossen Alpabzug mit geschmückten Kühen und Geissen sowie Äplern mit ihren Familien in schönen Trachten und Bauernhemden. Eine Wanderung führte zum höchstgelegenen Hochmoor Europas und von dort weiter über Falcheren zu den Reichenbachfällen, wo vor über 100 Jahren Sherlock Holmes vom Verbrecher Moriarty in den Tod gerissen wurde. Gruppe zwei fuhr mit dem Postauto bis zur grossen Scheidegg. Nach ausgiebigem Studium von Eiger, Mönch und Wetterhorn ging die Wanderung weiter zum Pfanni und zur

einmaligen Rosenlaurischlucht. Am vierten Tag war es leider da, das Tiefdruckgebiet. Es hatte bis weit nach unten geschneit und war empfindlich kälter geworden.

Besuch des Herbstmarktes

Die Naturfreunde Kloten fuhren im geheizten Zug nach Interlaken und besichtigten die kleine, aber feine Altstadt im Stadtteil Unterseen. Zurück in Meiringen besuchten die Wanderer den kleinen Herbstmarkt mit vielen Ständen, zusätzlich konnte man hier noch Chälberstricke, Geisle, Tränkeimer mit Nuggi und vieles mehr kaufen.

Vier wunderschöne Tage im Haslital im herbstlichen Farbenzauber bleiben in bester Erinnerung. (Eing.)

Klot, 8.10.15